

Bern, 12. April 2017

Vernehmlassung: Teilrevision des Bundesgesetzes über die Wehrpflichtersatzabgabe (WPEG)

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Wehrpflichtersatzabgabe (WPEG) Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Allgemeine Bemerkungen

Die CVP ist grundsätzlich einverstanden mit dem vorliegenden Entwurf. So ist es sinnvoll, die Ersatzpflichtdauer an die neue Militär- und Zivildienstgesetzgebung anzupassen. Die CVP hält ausserdem die Einführung einer einmaligen Abschluss-Wehrpflichtersatzabgabe bei Entlassung mit nicht geleisteten Restdiensttagen für prüfenswert. Wir sind der Ansicht, dass so die Wehrgerechtigkeit unter Umständen erhöht werden könnte.

Die CVP spricht sich dafür aus, die Mindestabgabe unverändert bei 400 Franken zu belassen. Wir sind der Meinung, dass es sich hier um junge Leute handelt, zum Teil mit Familien, für welche eine Erhöhung der Mindestabgabe auf 1000 Franken eine erhebliche Belastung darstellen würde. Die CVP befürwortet ausserdem die Beibehaltung des Ansatzes für die Berechnung der Wehrpflichtersatzabgabe von 3 Prozent des Reineinkommens und lehnt eine Erhöhung ab.

Die CVP steht der vorgeschlagenen Regelung, dass bei Nichtbezahlung bzw. fehlender Sicherstellung von geschuldeten Wehrpflichtersatzabgaben gültige Schriften eingezogen werden können, bis die offenen Ersatzabgaben beglichen sind, ablehnend gegenüber. Die CVP möchte hier die heute geltende Regelung beibehalten.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen

CHRISTLICHDEMOKRATISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ

Sig. Gerhard Pfister
Präsident der CVP Schweiz

Sig. Béatrice Wertli
Generalsekretärin CVP Schweiz